

## Rück- und Ausblick des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 15 Monaten bin ich Ihr Bürgermeister. Dank der großartigen Unterstützung der Verwaltung, der politischen Gremien und der Bürgerschaft konnten wir im Jahr 2023 viele wichtige Projekte vorantreiben. Im Folgenden möchte ich die bedeutendsten Entwicklungen zusammenfassen:

### Schullandschaft und Sportstätten

Im Jahr 2023 wurden an allen Schulstandorten umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. An der Grundschule Vossenack wird in Kürze zusätzlicher Raum für die Offene Ganztagschule fertiggestellt. Die Schulhöfe der Grundschule Vossenack und der Sekundarschule werden teilweise entsiegelt und aufgewertet, dank eines Landesförderprogramms. Die Arbeiten mussten gemäß den Förderbestimmungen im Jahr 2023 noch beginnen. An der Sekundarschule wurde außerdem das Kleinspielfeld wiederinstandgesetzt, sodass es sowohl von der Schule als auch von Vereinen genutzt werden kann. Dank einer großzügigen Spende wird der ursprüngliche Standort der Skateranlage in Kleinhau im Jahr 2024 für die Jugend wiederhergestellt. Der Sportplatz in Vossenack konnte dank des Förderprogramms „Moderne Sportstätten“ und des großen Einsatzes ehrenamtlicher Helfer im Jahr 2023 neu angelegt werden. Besonders erfreulich ist für mich, dass wir im Jahr 2023 endlich mit der lang ersehnten Sanierung der Mehrzweckhalle in Gey beginnen konnten, die mit über 1 Million Euro gefördert wird.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung schreitet voran. Am 15.08.2023 wurde unsere neue Homepage live geschaltet und wir haben die Möglichkeit zur Online-Terminvereinbarung eingeführt. In Zusammenarbeit mit anderen Kommunen planen wir die Einführung einer App, die umfassende Informationen bereitstellt. Dank einer

Push-Funktion können Bürgerinnen und Bürger im Falle einer Gefahrenlage schnell benachrichtigt werden.

### Bau- und Gewerbegebiete

Im Jahr 2023 konnten in Vossenack Flächen gegenüber der Tankstelle erworben werden, um ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Die Absicht besteht darin, diese Flächen mithilfe von Fördermitteln des Landes zu erschließen. Die Umsetzung kann erst beginnen, wenn die Förderung bewilligt wurde. Ich bin optimistisch hinsichtlich der Eröffnung eines Aldi-Marktes in Kleinhau im Jahr 2024. Trotz aller Bemühungen war die Insolvenz der Bioenergie Kleinhaus leider unvermeidlich. Es wird jedoch erwartet, dass die Anlage mit einem neuen Konzept und neuer Führung in diesem Jahr wieder in Betrieb genommen wird. In Gey wurde das neue Baugebiet „Hubertusanger“ erschlossen und ein weiteres Wohngebiet befindet sich derzeit in der Entwicklung. In drei anderen Ortsteilen der Gemeinde laufen aktuell Verhandlungen zum Erwerb von Flächen zur Entwicklung von Bauland. Um zukünftig mögliche städtebauliche Fördermittel nutzen zu können, ist die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzepts für die Gemeinde eine Voraussetzung. Eine Bürgerversammlung im Oktober 2023 markierte den Beginn dieses Prozesses. Des Weiteren konnten wir im Jahr 2023 in mehreren Ortsteilen überfällige marode Straßenabschnitte sanieren.

### Erneuerbare Energien

Mit den meisten bisherigen Betreibern von Windrädern in Hürtgenwald wurde 2023 eine Vereinbarung getroffen, wonach die Gemeinde für jede produzierte Kilowattstunde Strom von Anlagen im Umkreis von 2,5 km vom Gemeindegebiet entfernt 0,2 Cent erhält. Dadurch profitiert die Gemeinde auch anteilig von den Windrädern im Lammersdorfer Wald. Im ersten Quartal 2024 werden der Politik Vorschläge zur Erweiterung der bestehenden Windkraftkonzentrationen

von einem externen unabhängigen Fachbüro vorgelegt. Anschließend folgen Offenlegung und Bürgerbeteiligung. Des Weiteren wird derzeit von einem unabhängigen externen Planungsbüro untersucht, an welchen Stellen im Gemeindegebiet Flächen für Photovoltaikanlagen möglich und sinnvoll sind, ohne die Landwirtschaft zu stark einzuschränken. Zudem wurden der Gemeinde für das Rathaus in Kleinhau und die Grundschulen in Straß und Vossenack Fördermittel für die Installation zusätzlicher Photovoltaikflächen und Stromspeicher bewilligt. Die Gemeinde hat außerdem zwei Elektrofahrzeuge angeschafft, die ebenfalls fast vollständig gefördert wurden. Nicht zuletzt wurden alle Straßenlaternen im Gemeindegebiet auf LED-Beleuchtung umgerüstet, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führt.

### Brandschutzbedarfsplan

Der Brandschutzbedarfsplan wurde Mitte 2023 neu verabschiedet, wobei das Schutzziel festgelegt wurde, dass innerhalb von spätestens 10 Minuten nach der Alarmierung 6 Einsatzkräfte und eine zweite Teileinheit zur Unterstützung innerhalb weiterer 5 Minuten am Einsatzort eintreffen sollen. Um dieses Schutzziel im gesamten Gemeindegebiet zu erreichen, sind erhebliche Investitionen in Feuerwehrgeräthäuser, Fahrzeuge und Material erforderlich. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre zu aktualisieren. Daher wurde 2023 mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgeräthauses für Bergstein und dem Umbau des Feuerwehrgeräthauses in Vossenack begonnen. Beide Baumaßnahmen werden auch teilweise mit Landesmitteln gefördert. Für 2024 ist der Umbau der Feuerwehrgeräthäuser in Hürtgen und Großhau geplant. Darüber hinaus soll die Planung für ein neues Feuerwehrgeräthaus in Straß beginnen.

*bitte wenden*

### **Umsetzung Wiederaufbauplan**

Im Jahr 2023 hat das Land einen Betrag von 3.275.000 € für den Wiederaufbau von Flutschäden bewilligt. Die Vorarbeiten (Planung und Genehmigung) für die Wiederherstellung der zerstörten Brücken im Kalltal haben begonnen. Es ist bedauerlicherweise zu erwarten, dass sich die Umsetzung bis 2025 hinziehen wird, da bestimmte Fördervoraussetzungen erfüllt werden müssen.

### **Tourismus und Kultur**

Seit Sommer 2023 bieten wir an jedem dritten Samstag im Monat Trauungen im Junkerhaus an. Im Herbst 2023 wurde der Krawutschketurm nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und der Schaffung eines breiten Freizeitangebots wiedereröffnet. Diese Maßnahme wurde mit über 100.000 € durch die LEADER-Förderung und die tatkräftige Unterstützung der „Grön Männ“ aus Bergstein umgesetzt. Der Verkehrsversuch an der Panoramastraße, bei dem Ellipsen aufgebracht wurden, war aus Sicht aller Beteiligten sehr erfolgreich und wird fortgesetzt. Der Versuch hat dazu beigetragen, dass die Geschwindigkeit in diesen Bereichen reduziert wurde und infolgedessen die Unfälle zurückgegangen sind. Auch die Anwohner konnten eine Entlastung des Motorradlärms feststellen. Die Mountainbike-Strecke unterhalb des Franziskus-Gymnasiums wird voraussichtlich ab dem Frühjahr 2024 unter einem neuen Konzept wieder den Betrieb aufnehmen. Hierzu wird zu gegebener Zeit noch konkreteres berichtet. Im Bereich Tourismus ist es wahrscheinlich, dass die bisherige Tourismusorganisation „Rureifel Tourismus“, der die Gemeinde Hürtgenwald angehört, mit den bestehenden Tourismusorganisationen in Simmerath und Monschau fusionieren wird, wobei auch Roetgen und Stolberg einbezogen werden sollen.

### **Veränderung Erinnerungskultur**

Die zweitägige öffentliche Tagung zu dieser Thematik im Oktober, die mit Unterstützung des LVR und des Kreises Düren durchgeführt wurde, hat Handlungsfelder aufgezeigt, die nun angegangen werden müssen. Meiner Ansicht nach wurde mit der Veranstaltung „Facing Peace“ am Volkstrauertag und dem darauffolgenden Tag auch ein entscheidender Schritt in Richtung Entwicklung oder Neugestaltung einer neuen Erinnerungskultur getan. In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn

je, die Jugend für dieses Thema zu sensibilisieren und einzubeziehen. Auch anlässlich des 40. Hürtgenwaldmarsches am 29. und 30.8.2024 wird dieses Thema im 80. Jahr nach Kriegsende im Mittelpunkt stehen.

### **Unterbringung von Flüchtlingen**

Um die wöchentlich zugewiesenen Flüchtlinge weiterhin unterbringen zu können, haben wir im Jahr 2023 eine Immobilie erworben, eine Vielzahl von Wohnungen angemietet und in drei Ortschaften Container aufgestellt. Die Containeranlage in Gey wurde mittlerweile teilweise bezogen, die anderen werden sukzessive folgen. Bisher haben wir mehr als 300 Flüchtlinge in Hürtgenwald aufgenommen und untergebracht. Allein im ursprünglichen Internat des Franziskus-Gymnasiums haben wir über 90 Menschen untergebracht. Ohne diese Möglichkeit hätten wir wahrscheinlich, wie andere Kommunen, auf Sporthallen oder Dorfgemeinschaftshäuser zurückgreifen müssen. Wir werden weiterhin die dezentrale Unterbringung und die damit verbundene Integration in den Orten vorantreiben. Von diesem Weg sollten wir uns auch von Misserfolgen im Einzelfall nicht abbringen lassen. Ohne die tatkräftige Unterstützung des Ehrenamtes könnten wir die damit einhergehenden Herausforderungen in unseren über 40 Unterkünten gar nicht bewältigen. Wir würden uns über weitere Unterstützung freuen.

### **Jubiläum 50+**

Unter dem Motto 50+ haben wir in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen unserer Gemeinde gefeiert. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Veranstaltungen der Vereine unter dieses Motto gestellt wurden. Dies zeigt deutlich, dass sich alle 13 Ortschaften mit ihrer Heimat identifizieren und dass wir eine starke Gemeinschaft haben. Auch die "offenen Gärten" unter dem Motto 50+ wurden sehr gut besucht. Der Höhepunkt für mich war das wundervolle Familienfest am 20. August rund um das Rathaus. Dieses Fest wurde mit Unterstützung von „HöhenArt Hürtgenwald e.V.“ sowie Sponsoren und Vereinen zu einem großartigen Event. Erfreulich ist, dass im Rahmen von 50+ ein Überschuss in Höhe von über 10.000 € erwirtschaftet wurde, der für die Wiederaufforstung des Hürtgenwaldes verwendet wird. Im Zusammenhang mit 50+ wurde außerdem ein beeindruckender Kalen-

der für 2024 mit Motiven aus unseren 13 Ortschaften entwickelt.

### **Weiterentwicklung und Sonstiges**

Trotz Krieg und hoher Zinsen halte ich es für wichtig, den bisher eingeschlagenen Kurs weiter zu verfolgen und an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Täglich sehen wir uns mit Preissteigerungen und gestiegenen Umlagen, beispielsweise an den Kreis (allein rd. 10 Mio. €) und den Wasserverband Eifel-Rur (ca. 2,8 Mio €), konfrontiert. Mir ist bewusst, dass insbesondere im Hinblick auf die Grundsteuern das Limit erreicht ist und den Grundstückseigentümern keine Steuererhöhungen mehr zugemutet werden können. Daher sieht der Haushaltsentwurf 2024 trotz eines hohen Defizits keine Steuererhöhungen vor. Es wäre mir und dem Rat viel lieber, die Steuern zu senken, aber dies ist in der finanziellen Situation unserer Gemeinde leider unrealistisch. Dennoch werden wir weiterhin die Ausgaben kritisch prüfen.

Ich würde mir wünschen, dass Bund und Land uns finanziell besser ausstatten, um zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen, anstatt nur teilweise an einzelnen Förderprogrammen teilzunehmen, die enorme personelle Ressourcen binden. Des Weiteren ist es mir ein Anliegen, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW seine vorherigen Zusagen einhalten und Straßenbaumaßnahmen wie beispielsweise die L 11 entschieden vorantreibt.

Für das Jahr 2024 möchte ich neben den bereits genannten Herausforderungen auch die Themen Breitbandausbau, Wärmeplanung und die Etablierung einer Tagespflege verfolgen. Mir ist wichtig, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde wieder voranbringen und ein gutes und vertrauensvolles Miteinander in und außerhalb der Verwaltung pflegen. Die angebotene Bürgersprechstunde wurde bisher sehr gut angenommen, daher werde ich dieses Angebot auch im Jahr 2024 fortsetzen.

In letzter Zeit hatte ich die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Vereine und Institutionen in Hürtgenwald noch intensiver kennenzulernen. Dabei konnte ich feststellen, welches großartige Engagement hier geleistet wird. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei ehrenamtlich Aktiven in unserer Gemeinde für ihren Einsatz zu bedanken. Jeder...

... Einzelne von Ihnen trägt dazu bei, dass Hürtgenwald eine „gelebte Heimat“ verkörpert. Ich bin stolz darauf, Bürgermeister unserer schönen Gemeinde zu sein.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen für 2024 alles erdenklich Gute.

**Herzliche Grüße**  
**Ihr Stephan Cranen**

## Pflegeberatung vor Ort

### Informationen durch den Kreis Düren

Der Kreis Düren bietet auch im Jahr 2024 die „Pflegeberatung vor Ort“ im Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald an.

Frau Fuchs oder Frau Trimborn, Pflegeberaterinnen des Kreissozialamtes Düren, beraten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige über Ansprüche und Unterstützungsangebote entsprechend Ihrer individuellen Bedarfe.

Die Pflegeberatung gibt Informationen zum Pflegeangebot im Kreis Düren und der Gemeinde Hürtgenwald, sie informiert zu den Leistungen der Pflegeversicherung, gibt Hilfestellung bei Anträgen

auf Pflegeleistungen und kann Angebote zur Entlastung der pflegenden Angehörigen aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenlos.

Alle Menschen, die Interesse an einer Pflegeberatung haben, können bei Frau Görgen unter der Tel.-Nr.: 02429/309-73 einen Termin vereinbaren.

#### Termine im Jahr 2024 finden statt am:

06.02.2024,	05.03.2024,	02.04.2024,
07.05.2024,	04.06.2024,	02.07.2024,
06.08.2024,	03.09.2024,	01.10.2024,
05.11.2024 und	03.12.2024	

## Würdigung des Ehrenamtes

### Verleihung des Heimatpreises und des Bürgerpreises auf der letzten Ratssitzung 2023

Bei der letzten Sitzung des Rates am 14.12.2023 führte Bürgermeister Stephan Cranen die Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppierungen durch, sowohl in Form des Heimatpreises als auch des Bürgerpreises.

Der Heimatpreis ist eine besondere Auszeichnung für herausragende Beiträge zur Stärkung und Pflege unserer Heimat und wird im Rahmen des Landesförderprogramms „Heimat-Zukunft Nordrhein-Westfalen. Wir fördern – was Menschen verbindet“ vergeben. In diesem Jahr wurden mit dem Heimatpreis das Engagement der **„Hürtgener Montagsmaler“** (1. Preis), der **„Löschgruppe Straß“** (2. Preis) und der **„St. Mauritius-Schützenbruderschaft Brandenburg“** (3. Preis) gewürdigt. Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Bürgerpreises, mit dem die Gemeinde Hürtgenwald Persönlichkeiten auszeichnet, die sich um die Gemeinde und ihre Bürger verdient gemacht haben. **Frau Erna Kempener und Frau Waltraud Steinbrecher** wurden stellvertretend für die herausragende Leistung der Großhauer Bürgerschaft geehrt.

Bürgermeister Stephan Cranen äußerte seine Freude und seinen Stolz über die Leistungen der ausgezeichneten Personen und Gruppierungen: „Meinen herz-

*lichsten Glückwunsch an alle Preisträgerinnen und Preisträger! Ihr Engagement ist vorbildlich und trägt maßgeblich*

*zur Lebensqualität und Gemeinschaft in unserer Heimat bei.“*

Fotos: Gemeinde Hürtgenwald



## Herzliche Einladung

### Rathausempfang am 06.02., 18 Uhr



Rathausempfang mit Schlüsselübergabe  
Dienstag, 06.02., ab 18:00 Uhr



Bei einem Rahmenprogramm der Hürtgenwalder Vereine lädt die Gemeinde zur Schlüsselübergabe in's Rathaus nach Kleinhau ein

# Jugendarbeit 2030 – ist das Kunst oder kann das weg?

## Bericht zur Fachtagung „Generation Jugend“ in Köln

Auf dem Fachtag "Generation Jugend" in Köln präsentierte Prof. Ziegler von der Universität Bielefeld einen Beitrag, der uns und unsere Kollegen aus der Offenen Jugendarbeit zum Nachdenken anregte.

Im Gegensatz zur Sozialpolitik oder Therapie konzentriert sich die Sozialpädagogik auf die Potenziale und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Sie begleitet und unterstützt sie dabei, eigene Handlungsmöglichkeiten in der Gesellschaft zu entwickeln. Die Offene Jugendarbeit als Teil der Sozialpädagogik nimmt die Kinder und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt wahr und versucht, sie positiv auf ihrem Weg zu begleiten. Im vergangenen Jahr haben wir in Hürtgenwald durch die Arbeit in den Jugendtreffs sowie vielfältige Projekte und Aktionen versucht, dieses Ziel zu erreichen.

Ob Ferienfahrten, Ausflüge, Girls- und Boys-Days in den Treffs, Kochangebote oder die Fahrt zum Täterort Vogelsang – immer wieder haben wir festgestellt, dass die Beziehungsarbeit und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten und -realitäten von großer Bedeu-

tung sind und im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Unser Anliegen ist es, jeden Einzelnen dort abzuholen, wo er steht, immer wieder neu anzufangen, wenn Probleme auftreten, und offen für Gespräche zu bleiben. Nur so kann Jugendarbeit erfolgreich sein. In diesen unsicheren Zeiten möchten wir einen sicheren Raum schaffen, ohne dass die Jugendlichen etwas „können“ müssen – das ist unser Ziel.

Jeder einzelne Besucher, den wir durch sozialpädagogische Arbeit in unseren Einrichtungen erreichen und positiv beeinflussen können, ist es wert. Daher kommen wir zu dem Fazit: Jugendarbeit ist vielleicht eine Kunst, aber keinesfalls entbehrlich. Kinder und Jugendliche benötigen Kinder- und Jugendarbeit – mehr denn je – sowie gesamtgesellschaftliche Unterstützung. Wir wünschen uns eine stärkere Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen, da die Auswirkungen aktueller Entwicklungen (Klimakrise, Kriege, Corona-Nachwirkungen usw.) nicht spurlos an den Besuchern vorbeigehen. Dies spüren wir täglich in unserer Arbeit mit den Kindern

und Jugendlichen. Jugendarbeit muss an vielen Fronten aktiv werden, viele Herausforderungen bewältigen, Lobbyarbeit leisten sowie informieren und Position beziehen.

In diesem Sinne hoffen wir auch für 2024 darauf, vielen Kindern und Jugendlichen wieder eine gute Zeit in den Treffs bieten zu können sowie Projekte, Ausflüge und Bildungsangebote durchführen zu können – auch wenn die dafür notwendigen Ressourcen knapper werden.

Das Programm für das erste Halbjahr wird im nächsten DorfBoten sowie über Flyer und in den sozialen Medien bekannt gegeben (Instagram: #jugendarbeithürtgenwald; E-Mail: [jugendbetreuung@huertgenwald.de](mailto:jugendbetreuung@huertgenwald.de)).

Wir wünschen allen alles Gute für das neue Jahr – Freude, Hoffnung, Zuversicht und vor allem Gesundheit.

**Sara Jungherz und Sonja Kersting**

Team Jugendarbeit  
Gemeinde Hürtgenwald

# Rat der Gemeinde trifft wichtige Beschlüsse in seiner letzten Sitzung

## Auftragsvergaben für verschiedene Bauvorhaben

Die Auftragsvergabe der Elektroinstallation am **Feuerwehrgerätehaus Bergstein** wird an die Firma Elektro Wilhelm Küpper aus Kreuzau zu einer Angebotssumme von knapp 104.000,00 € einstimmig vergeben.

Zur Erweiterung des **Feuerwehrgerätehauses in Vossenack** erfolgt vom Rat der Gemeinde Hürtgenwald einstimmig die Auftragsvergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma Erich Steven GmbH aus Düren zum Angebotspreis von ca. 43.600,00 € sowie die Auftragsvergabe der Heizungs Lüftungs- und Sanitärinstallation an die Firma Steinhausen Versorgungstechnik aus Düren zum Angebotspreis von 65.250,00 €.

Bei der Sanierung der **Mehrzweckhalle Gey** erfolgt vom Rat der Gemeinde Hürtgenwald die Zustimmung zur Auftragsvergabe der Geräteraumtore an die Firma Herkules GmbH aus Lüdenscheid zur Gesamtangebotssumme von ca. 36.800,00 €.

Die Vergabe der Photovoltaikdachanlage mit Batteriespeicher für die **Gemeinschaftsgrundschule Gey** erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter. Hier werden zzt. die eingereichten Angebote ausgewertet. Gleichfalls konnten in der Ratssitzung die Vergabe der Bauleistungen zum Förderprojekt „Cooler Schulhof – Maßnahmen zur Klimawandelvorsorge am **Sekundarschulstandort Hürtgenwald-Kleinhau**“ mit einer Angebotssumme von ca. 389.000,00 € an die Firma Bauunternehmung Jansen GmbH & Co. KG aus Hürtgenwald vergeben werden. Es konnte eine 100%ige Förderung erreicht werden.

Des Weiteren stimmt der Rat der Gemeinde Hürtgenwald vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde zu, dass Flächen im Bereich des **Bebauungsplanes Nr. D 4 „Auf dem Hau“ in Großhau** von den Grundstückseigentümern erworben werden.

Beim **Wiederaufbauplan anlässlich des Starkregenereignisses** konnte nunmehr vom Rat die Objektplanung „Ingenieurbawerke Hangrutsch in Zerkall“ an das Ingenieurbüro Dr. Jochims & Burtscheidt aus Düren zum Angebotspreis von ca. 41.000,00 € vergeben werden. Ebenfalls im Rahmen des Wiederaufbauplans wurden Sofortmaßnahmen von Bauleistungen im Bereich der **Papierfabrik Zerkall im öffentlichen Gewässer** an die Firma Beton- und Monierbau aus Herten zum Angebotspreis von ca. 179.000,00 € einstimmig vergeben. Auch hier liegt eine 100 %ige Förderung vor.

Die Gemeinde Hürtgenwald ist froh, dass bei den vorgenannten Projekten und Maßnahmen nunmehr diese Beschlüsse gefasst worden sind und hofft auf eine zeitnahe Realisierung.

## Klimaschutzpreis der Westenergie AG

Würdigung der Initiativen mit Preisgeldern und Urkunden



Die Gemeinde Hürtgenwald hat zwei Preisträger ausgewählt. Die Urkunden und das Preisgeld von insgesamt 1.000 € wurden von Bürgermeister Stephan Cranen und Herrn Achim Diewald, Kommunalbetreuer der Westenergie, überreicht.

### Über Auszeichnungen freuen sich:

**1 Löschgruppe Straß** für das Projekt „Vogelwanderweg rund um Hürtgenwald“ (600 €). Der knapp 5 km lange Wanderweg soll Kindern und jungen Familien sowie allen anderen Interessierten die heimische Vogelwelt näherbringen und erforderliches Wissen zum Artenschutz vermitteln. Auf Hinweistafeln entlang des Weges kann Wissenswertes über die Vögel gelernt werden. Beginn und Ende sind der Spielplatz auf dem Dorfplatz in Straß. Dieser Start- und Zielpunkt ist gerade für Familien mit Kindern eine gute Motivation.

**2 Heimat- und Verkehrsverein Hürtgen** für das Projekt „Herstellung eines

Biotops“ (400 €). Das Gewässer der Steinbachanlage wurde wieder zu einem mit Wasser gefüllten großen Biotop. Ein lichtdurchfluteter Zaun machte es möglich einen geschützten Raum für Tiere und Pflanzen einzurichten. Verschiedene Pflanzen und Insekten haben sich im Uferbereich angesiedelt. Die Steinbachanlage ist offen zugänglich und steht allen Interessierten offen, um dort eine entspannte Zeit zu erleben.

Bürgermeister Stephan Cranen und Achim Diewald bedanken sich bei den Preisträgern für ihr Engagement. Es ist schön zu sehen, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hürtgenwald ihr Engagement für die Umwelt so kreativ und begeistert ausleben.

Der Klimaschutzpreis macht regelmäßig zahlreiche gute Ideen aus dem lokalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar und regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden.

Foto: Gemeinde Hürtgenwald

## Einstellung Angebot Grünabfuhr ab 2024

Das Angebot der Gemeinde Hürtgenwald, private Grünabfälle durch den Lkw des gemeindlichen Bauhofes entsorgen zu lassen, kann leider ab 2024 aufgrund rechtlicher Vorgaben bezüglich der Beförderung von z.B. Grünabfällen im Rahmen des Güterverkehrs nicht mehr aufrechterhalten werden.

Alternativ wird auf die beiden Grünabfall-Container in Kleinhau (hinter der Bauhof-

halle) und Vossenack (Im Steinsfeld, am ehemaligen Bolzplatz) verwiesen. Die Öffnungszeiten für das Jahr 2024 entnehmen Sie bitte dem Innenteil des Abfallkalenders 2024, der auch auf der Homepage der Gemeinde als PDF-Datei veröffentlicht ist. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne Frau Carmen Koll unter der Tel.-Nr. 02429/309-28. Es besteht zudem die Möglichkeit, täglich bei der Kleinanliefer-

## Bürgersprechstunde

Bürgermeister Cranen lädt ein

Mir ist es ein besonderes Anliegen für die Hürtgenwalder Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben.

Um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, mit mir ein persönliches Gespräch zu führen, biete ich regelmäßig Bürgersprechstunden an.

Die Bürgersprechstunden im Jahr 2024 erfolgen voraussichtlich jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

Eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorzimmer unter Tel. 02429/309-59 ist erforderlich.

Ihr **Stephan Cranen**

## Abfallkalender 2024

Termine Altpapiersammlungen

Bei der Abstimmung der Termine für den **Ortsteil Brandenburg** hat es ein Missverständnis gegeben. Die Altpapiersammlungen finden **alle zwei Monate statt** und **nicht** wie im Abfallkalender angegeben **monatlich**.

### Folgende Termine sind nun verbindlich:

Dienstag, 09.01.2024  
Dienstag, 05.03.2024  
Dienstag, 07.05.2024  
Dienstag, 02.07.2024  
Dienstag, 03.09.2024  
Dienstag, 05.11.2024

Leider wurde der letzte Termin für die **Altpapiersammlung im Jahr 2024 in Straß, Horm und Schafberg am Samstag, 30.11.2024, im Abfallkalender** irrtümlich nicht berücksichtigt. Die Gemeinde entschuldigt sich für diese nachträglichen Änderungen.

stelle des ELC in Horm Grünabfälle gegen Gebühr anzuliefern. Mengen über 200 kg werden nach der Gebührensatzung abgerechnet.

Über die aktuellen Öffnungszeiten können Sie sich entweder beim AWA Entsorgungszentrum in Horm unter der Tel.-Nr. 02403/8766-353 oder bei der Dürener Deponie GmbH in Horm unter der Tel. 02429/94940 informieren.

## Freizugängliche Defibrilatoren

### Flächendeckendes Netz soll in der Gemeinde entstehen

Nachdem der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes im Kreis Düren, Dr. Detlef Struck, das Projekt Corhelper vorgestellt hatte, fand im November ein weiteres Gespräch mit ihm statt. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin, Frau Susanne Helten-Hensch, teilte Herr Dr. Struck Bürgermeister Stephan Cranen mit, an welchen Standorten im Gemeindegebiet Hürtgenwald frei zugängliche Defibrillatoren sinnvoll wären.

Um möglichst schnell ein flächendeckendes Netz zu schaffen, ist es auch wichtig zu wissen, wo bereits Geräte in Gebäuden vorhanden sind, die nur noch in einen Außenkasten verlagert werden müssten, sofern der Eigentümer zustimmt.

Zwei Spender haben sich bereits bei der Gemeinde Hürtgenwald gemeldet und insgesamt 7.500 € zur Verfügung gestellt – 5.000 € von der Bürgerenergiegenossenschaft Kreis Düren und weitere 2.500 € von einem anonymen Spender. Die Kosten für das Gerät und Zubehör belaufen sich auf ca. 1.700 €, während der Außenwandschrank mit Rücken- und Wetterschutzdach etwa 900 € kostet.

**Wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben** oder bereit wären, ein vorhandenes Gerät öffentlich zugänglich zu machen, melden Sie sich bitte bei Herrn Heidbüchel unter Telefon 02429/309-30.

## Neue Leiter der Freiwilligen Feuerwehr

### Christian Jakobs ernannt

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Hürtgenwald wurde Christian Jakobs (*Bild rechts*) aus Großhau zum neuen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Hürtgenwald gewählt. Christian Jakobs ist seit über 30 Jahren in der Feuerwehr tätig und bringt die erforderlichen Qualifikationen für die Aufgabe mit sich.

Reinhold Pickart (2. v.l.), der die Geschichte der Feuerwehr über 30 Jahre mit gelenkt und gestaltet hat, tritt altersbedingt nach dem Ablauf der sechsjährigen Dienstzeit als Wehrleiter ab. Er ist seit

fast 50 Jahren Mitglied in der Feuerwehr. In diesem Monat wird er noch in einer offiziellen Feierstunde verabschiedet.



Foto: Gemeinde Hürtgenwald

#### Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

### Frau Doris Thönneßen

am 14.12.2023 verstorben ist.



Die Verstorbene war von 1989 bis 2004 Ratsmitglied der Gemeinde Hürtgenwald. In den 15 Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit engagierte sie sich in zahlreichen Ausschüssen, so war sie beispielsweise während ihrer Ratsmitgliedschaft im Schul- und Jugendausschuss sowie im Ausschuss für Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Wirtschafts- und Strukturförderung tätig.

Frau Thönneßen hat sich stets mit großem persönlichem Engagement für das Wohl ihrer Heimatgemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Rat und Verwaltung der Gemeinde Hürtgenwald sind der Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Stephan Cranen**  
Bürgermeister

**Ulrich Hallmanns**  
Ortsvorsteher Vossenack, Simonskall, Raffelsbrand

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

Herzlichste Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung aus:

### *Altersjubiläen*

#### **85. Geburtstag**

Herr **Klaus Schüll** aus Kleinhau (20.01.2024)

Herr **Josef Hammer** aus Kleinhau (21.01.2024)

Herr **Peter Reichert** aus Vossenack (02.02.2024)

#### **95. Geburtstag**

Herr **Eduard Jansen** aus Bergstein (16.01.2024)

### *Ehejubiläum*

#### **Goldene Hochzeit**

Eheleute **Valentina und Sergej Opara** (08.02.2024)

Ihr

**Stephan Cranen**  
Bürgermeister



## Geänderte Öffnung

### ... des Rathauses an Karneval

Für das Rathaus gelten an Karneval 2024 folgende geänderte Öffnungszeiten:

08.02.2023 (Weiberfastnacht)

**bis 11.00 Uhr geöffnet**

12.02.2023 (Rosenmontag) **geschlossen**

Karnevalsfreitag und Veilchendienstag gelten die regulären Öffnungszeiten.

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

#### **Gemeinde Hürtgenwald**

##### **Der Bürgermeister**

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald

Tel.: 02429/309-0 · Fax: 309-70

www.huertgenwald.de

buergermeister@huertgenwald.de

Layout & Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

web | email: info@mediendesigner.com